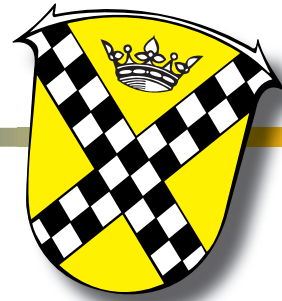


apropos Elbtal



Informations- und Mitteilungsblatt
für alle Elbtaler

Ausgabe 13 | November 2015

Herausgeber: Bürgerverein Elbtal

Ein Jahr apropos Elbtal!



Rückblick auf ein Jahr apropos Elbtal

Elbtal (aE) – Unsere Bürgerzeitung wird ein Jahr alt, Grund genug für einen kleinen Rückblick auf zwölf Ausgaben. Die Zeitung von Elbtalern für Elbtal hat sich mittlerweile etabliert und wird inzwischen als wichtiges Kommunikationsmedium von Vereinen, Firmen, den Gemeindegliedern und der Gemeinde selbst für ihre Öffentlichkeitsarbeit genutzt.

Sehr wichtig für apropos Elbtal sind ortsansässige Firmen und Unternehmen aus unserer Umgebung,

die mit ihrer Werbung maßgeblich dazu beitragen, dass die Bürgerzeitung in dieser Form jeden Monat erscheinen kann. Herzlichen Dank dafür. Bitte unterstützen Sie uns auch weiterhin.

Ein weiteres Dankeschön geht an die Vereine und Organisationen, die mit ihren Berichten und Beiträgen das Blatt füllen. Danke auch an alle unsere privaten Inserenten.

Um unsere Zeitung zu füllen und interessant für unsere Leser zu halten, bedarf es vieler Helfer, die zuarbeiten. Redaktionelle Unterstützung wird ständig benötigt und gesucht. Wir freuen uns deshalb über eingereichte Artikel und

versuchen diese zeitnah zu berücksichtigen. Wir müssen uns jedoch vorbehalten, die Beiträge aus Platzgründen zu überarbeiten.

Auch wäre es prima, wenn sie uns helfen könnten, Anzeigenkunden für unsere Bürgerzeitung zu finden. Melden Sie sich gerne bei uns: redaktion@buergerverein-elbtal.de oder Tel. 06436 / 6433090 (Dany's kleines Kaufhaus).

Das Redaktionsteam ist stolz, dass die Zeitung so



Foto: Werner Schuchardt

Das Redaktionsteam bei der Arbeit

gut von der Elbtaler Bevölkerung angenommen wird. Auch wenn wir bereits mit einigem Redaktionsstress umgehen mussten, so hoffen wir, dass uns noch lange nicht die Luft ausgeht.

Wir wünschen apropos Elbtal ein recht langes Bestehen und Ihnen allen weiterhin viel Freude beim Lesen.

Ihr Redaktionsteam

IMPRESSUM APROPOS ELBTAL

Herausgeber: Bürgerverein Elbtal

www.Buergerverein-Elbtal.de

Info@Buergerverein-Elbtal.de

Redaktion: Antje Künzler-Nink, Anne Langer, Gerd Langer, Annette Schammelt-Breuer, Jutta Wagner

V.i.S.d.P.: 1. Vorsitzender Frank Schmidt
2. Vorsitzende Angelina Gisik

Erscheinung: Zum Anfang des Monats, 12 Ausgaben im Jahr

Auflage: 1.100 Exemplare

E-Mail: Redaktion@Buergerverein-Elbtal.de

Telefon: (06436) 6433090 (Dany's kleines Kaufhaus)

Produktion: Werbung + Druck Karsten Fritz
www.druckfritz.com

Material: Der Druck erfolgt auf umweltfreundlichem Papier. Diese Zeitung finanziert sich ausschließlich durch Anzeigen und ehrenamtliche Tätigkeit

Sie möchten Ihr Objekt verkaufen?

Unsere Tätigkeit ist für den Verkäufer selbstverständlich kostenfrei und unverbindlich.

Sie möchten ein Objekt kaufen?

Dann schauen Sie einfach ins Internet unter:

www.immobilien-limburg.de

oder rufen ganz einfach bei uns an.



Schäfer Immobilien GmbH • Tel. 06436/8428
Waldbrunn-Ellar



Elbtaler Feuerwehrtag 2015 – ein erfolgreicher Tag für die Feuerwehr

Elbtal (Holger Thiel) – Zu Beginn des offiziellen Teils des Elbtaler Feuerwehrtages waren neben den geladenen Gästen leider nur wenige Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde im und am Feuerwehrhaus. Dies veränderte sich jedoch im Laufe des Tages positiv, und es fanden doch viele Elbtaler den Weg zu Ihrer Feuerwehr. Insbesondere waren viele junge Familien mit Ihren Kindern gekommen und verweilten bei bestem Wetter. Zur Gründung der Kinderfeuerwehr Elbtal konnte der GBI Holger Thiel neben dem Bürgermeister Joachim Lehnert und weiteren Mitgliedern der Gemeindegremien auch den Vorsitzenden des Kreisfeuerwehrverband, Thomas Schmidt, und Vertreter der Kinderfeuerwehren im Kreisfeuerwehrverband begrüßen. In der Kinderfeuerwehr, die von Randy Brunner geleitet wird, können Kinder ab dem 6. Lebensjahr mitmachen. Sie werden spielerisch auf die spätere Mitgliedschaft in der Jugendfeuerwehr und Einsatzabteilung hingeführt, womit schon jetzt die zukünftige Einsatzbereitschaft der Freiwilligen Feuerwehr Elbtal gesichert werden soll. Neben dem Kinderfeuerwehrwart stehen ihm weitere Helfer zur Seite, damit die Arbeit in der Kinderfeuerwehr abwechslungsreich gestaltet werden kann. Die Mitgliedschaft ist kostenfrei. Zum Ende des Feuerwehrtages hatte sich die Zahl der Kinderfeuerwehrmitglieder von Anfangs sieben auf vierzehn Kinder verdoppelt, weil viele Eltern ihre Kinder spontan anmeldeten.

Neben der offiziellen Gründungsfeier konnte GBI Holger Thiel, auch Vorsitzender des Feuerwehrvereins Hangenmeilingen e.V., eine durch die vier Elbtaler Feuerwehrvereine Dorchem, Elbgrund, Hangenmeilingen und Heuchelheim finanzierte Anschaffung an die Einsatzabteilung Elbtal übergeben.

Es handelt sich um eine Wärmebildkamera, die insbesondere von den Kameraden unter Atemschutz beim Innenangriff bei Wohnungsbränden zur Auffindung von Personen, aber auch Glutnestern bei der Brandbekämpfung dient – ebenso bei der Suche nach vermissten Personen und bei Verkehrsunfällen. Diese mit erheblichen finanziellen Mitteln durch die Feuerwehrfördervereine in den Ortsteilen umgesetzte Anschaffung zeigt wieder einmal, dass die Unterstützung für die Sache FEUERWEHR ELBTAL ungebrochen ist.

Das Thema beim diesjährigen Feuerwehrtag war der Vorbeugende Brandschutz, und die Besucher konnten sich bei der Handhabung eines Feuerlöschers erproben, und es wurden der Zerknall von Spraydosen und eine Fettexplosion vorgeführt.

Es war ein erfolgreicher Tag für die FREIWILLIGE FEUERWEHR ELBTAL, und wir danken unseren Besuchern und freuen uns bereits jetzt, alle Elbtaler zum nächsten Elbtaler Feuerwehrtag, der am 25.9.2016 stattfindet, einladen zu dürfen. Weitere Informationen finden Sie unter www.feuerwehr-elbtal.de

Informationen aus dem Rathaus

Gedenkfeiern der Gemeinde Elbtal zum Volkstrauertag 2015

Die Gedenkfeiern zum Volkstrauertag, am Sonntag, dem 15. November 2015, finden in der Gemeinde Elbtal jeweils an den Ehrenmalen der Opfer beider Weltkriege zu folgenden Zeitpunkten statt:

Ortsteil Dorchheim	13.30 Uhr
Ortsteil Elbgrund	14.00 Uhr
Ortsteil Hangenmeilingen	14.30 Uhr

Rentenversicherungsschutz für Berufsanfänger

Bürgermeister Joachim Lehnert teilt mit, dass nach einer Mitteilung der Deutschen Rentenversicherung Hessen Berufsanfänger bereits vom ersten Ausbildungstag an in der gesetzlichen Rentenversicherung abgesichert sind.

Das bedeutet, auch Berufseinsteiger sind geschützt, wenn sie einen Arbeitsunfall, einen Wegeunfall oder eine Berufskrankheit erleiden. Sie haben von Anfang an Anspruch auf das Leistungspaket der gesetzlichen Rentenversicherung: Rehabilitation, Erwerbsminderungsrente und im Todesfall Hinterbliebenenrente für die Angehörigen (sofern bereits eine eigene Familie gegründet wurde). Grundsätzlich entsteht ein Renten-

anspruch zwar erst, wenn eine bestimmte Anzahl von Beiträgen entrichtet wurde; für Berufsanfänger kann jedoch ein einziger Beitrag für einen Anspruch auf Erwerbsminderungsrente genügen.

Ein Beispiel: Jan B. aus Frankfurt, geboren im Oktober 1997, begann seine Ausbildung im September 2014 und bezog ein Ausbildungsgehalt in Höhe von rund 500 Euro monatlich. Im Juli dieses Jahres wurde er bei einem Arbeitsunfall schwer verletzt. Seitdem ist er dauerhaft voll erwerbsgemindert. Bis zu seinem Unfall hat Jan elf Beitragsmonate zurückgelegt. Da er wegen eines Arbeitsunfalls erwerbsgemindert ist, reicht diese Versicherungszeit für den Rentenanspruch aus. Für die Rentenberechnung zählen aber nicht nur die bisherigen elf Beitragsmonate, sondern auch die sogenannte Zurechnungszeit bis zum vollendeten 62. Lebensjahr. Insgesamt erhält Jan deswegen eine Monatsrente von rund 1.170 Euro.

Ausführliche Informationen bietet die Broschüre „Berufsstarter und die Rente“, die Sie im Internet unter www.deutsche-rentenversicherunghessen.de kostenlos herunterladen können. Auch unsere Fachexperten stehen Ihnen am kostenfreien Servicetelefon unter 0800 1000 480 12 für weitere Fragen zur Verfügung.

Notfallseelsorge Limburg Weilburg e.V.

Wer sind wir: Die Notfallseelsorge Limburg-Weilburg e.V gründete sich 1996 um Menschen in akuten Notfallsituationen zu begleiten und die Einsatzkräfte von Polizei, Rettungsdienst, Feuerwehr und weiteren Hilfsorganisationen zu unterstützen. Die Notfallseelsorger/innen kommen aus den unterschiedlichsten Berufen und engagieren sich ehrenamtlich in der Notfallseelsorge

Was wollen wir: Die Mitarbeiter/innen haben sich qualifiziert, um Menschen in akuten belastenden Ereignissen zu begleiten und zu stabilisieren. Sie bieten praktische Hilfe an und unterstützen die Betroffenen bei der Suche nach Perspektiven für die Zukunft

Wann werden wir gerufen: Die Notfallseelsorger/innen werden gerufen, wenn schnell seelsorgerischer Beistand notwendig ist, z.B.

- bei schweren Verkehrsunfällen
- Überbringen von Todesnachrichten
- Einsätze, die Kinder/Kleinkinder betreffen
- Suizid und Suizidversuche

- Erfolgreiche Reanimation
- Unterstützung von Einsatzkräften bei extremen Einsätzen

Wie werden wir gerufen: von Polizei, Rettungsdienst, Feuerwehr und weiteren Hilfsorganisationen über die Zentrale Leitstelle für den Kreis Limburg-Weilburg.

Sollten Sie noch weitere Fragen haben, wenden Sie sich bitte an das Info-Telefon 06484-8910609 oder www.notfallseelsorge-limburg-weilburg.de

**Autogasanlagen
Einbau und Wartung
Autohaus Udo Reuter GmbH**



**Kfz-Meisterbetrieb
Udo Reuter**

Unfallinstandsetzung
Reparaturen aller Fabrikate
Reifen- und
Windschutzscheiben-Service

Obertiefenbacher Straße 15
65614 Beselich-Schupbach
Tel. (06484) 284
Fax (06484) 6062
info@autogas-reuter.de
www.Autogas-Reuter.de

Freundschaft zwischen Heuchelheim und Heuchelheim

Heuchelheim (Joachim Bäcker/aE) – Seit fast 40 Jahren gibt es eine Freundschaft zwischen Heuchelheim und dem gleichnamigen Namensvetter Heuchelheim im Steigerwald. Dieser Ort liegt unmittelbar an der Autobahn 3 zwischen den Anschlussstellen Geiselwind und Schlüsselfeld im Landkreis Bamberg in Bayern. Geografisch zählt Heuchelheim zu Oberfranken. Unweit von hier befindet sich das „Dreifrankeneck“; hier grenzen Unterfranken, Mittelfranken und Oberfranken aneinander. Heuchelheim im Steigerwald legt aber Wert darauf, dass man fränkisch und nicht bayrisch ist. Genau wie Heuchelheim im Jahre 1972 im Rahmen der Kommunalreform in die Gemeinde Elbtal eingegliedert wurde, erging es auch den Heuchelheimern im Steigerwald; sie wurden ein Stadtteil von Schlüsselfeld.

Die eigentliche Freundschaft begann am 2. Oktober 1977 mit einem Besuch unserer Heuchelheimer Feuerwehr unter der Führung ihres damaligen Kommandanten Josef Doll. Dies war der erste offizielle Besuch der Heuchelheimer im Frankenland und es folgten noch viele gegenseitige. Das erste Treffen fand jedoch schon 1974 statt.

Anfangs wurde der Kontakt insbesondere über die Feuerwehren beider Orte gepflegt. Hierfür sind insbesondere der verstorbene Wehrführer von Elbtal-Heuchelheim Josef Doll und sein Nachfolger Winfried Heinrichs für die Heuchelheimer im Westerwald zu nennen. Für die Steigerwälder steht bis zum heutigen Tag Gerhard Feller Garand für diese Verbindung.

Unvergesslich für die Heuchelheimer im Westerwald ist das 100-jährige Gründungsfest der Feuerwehr Heuchelheim/Steigerwald im Jahre 1982, das mit einer großen Abordnung besucht wurde. Hier wurde

den Westerwäldern erstmals so richtig bewusst, dass die Uhren im Frankenland doch anders gehen. Ein Steigerwälder Dorf mit 400 Einwohnern veranstaltete ein Fest, wovon im Westerwald niemand zu träumen gewagt hätte. Das ganze Dorf packte an. Nur so war es möglich, ein 2000-Mann-Zelt über zwei Tage zu bewirten, einen Festzug von mehr als 100 Zugnummern auf die Beine zu stellen und ein Essensbuffet anzubieten, was manchem Catering-Unternehmen die Sprache verschlagen hätte. Dieser Gemeinschaftsgeist herrscht heute noch heute vor.



In der Folge führte dies dazu, dass es neben der Feuerwehr auch zu einer Freundschaft des Verschönerungsvereins mit dem dortigen Obst- und Gartenbauverein kam, welche ebenfalls bis heute besteht.

Nicht nur die Vereine begegneten sich freundschaftlich; die Zeit brachte es mit sich, dass auch persönliche Freundschaften entstanden und bis zum heutigen Tag gepflegt werden.

Auch unsere beiden Altbürgermeister Theo Simon und Hubert Lenz waren bei zahlreichen Besuchen im Steigerwald dabei und dort gern gesehene Gäste. Der „neue“ Bürgermeister Joachim Lehnert wird von beiden Heuchelheims ermuntert, die Tradition seiner Amtsvorgänger fortzusetzen.

Anlässlich der diesjährigen Heuchelheimer Kirmes kam eine stattliche Anzahl aus dem Steigerwald in den Westerwald, um die Kirmes mitzufeiern.

Unter Federführung des Feuerwehrvereins machten sich die Heuchelheimer aus dem Westerwald am 23. August zu einem Gegenbesuch auf den Weg in den Steigerwald, um das alljährliche Brunnenfest zu besuchen. Wie dort üblich verwöhnte die Steigerwälder Küche mit einem reichhaltigen Angebot, und bei gutem Essen und Trinken vergingen die Stunden bis zur Heimfahrt wie im Flug. Zum Abschluss bleibt festzustellen, dass es wie immer schön war. – Man kennt sich halt.

Baum- und Gartenpflege

**Fachagrarwirt Baumpflege/Baumsanierung
Alexander Kraus**

Spezialfällungen / Grünschnittentsorgung
Baumgutachten / Baumkontrollen
Hecken- und Gehölzschnitte
Zaunbau / Hausmeisterdienste
Pflanzarbeiten / Entrümpelungen
Winterdienst



Anfahrt und Beratung kostenlos

...alles im grünen Bereich

Am Grünen Hang 14 65594 Runkel

Tel. 06431 / 216 934

www.allesimgruenenbereich.org

VEREINSNACHRICHTEN UND TERMINE – ELBATLER ORTSVEREINE

- Der **Westerwaldverein Limburg/Dornburg** wandert am **Sa., 7.11.**, von Hangenmeilingen nach Oberzeuzheim. Der **Treffpunkt** ist um **10 Uhr** in Hangenmeilingen an der Kirche. Die Wanderung führt über das Heidenhäuschen, und es werden ca. 7 km zurückgelegt. Gastwanderer sowie Kinder/Jugendliche sind erwünscht. Nach der Exkursion wird in der Gaststätte Enk in Oberzeuzheim eingekehrt. Anmeldungen bitte bei Wanderführerin Ursula Wagner, Tel. 06436-4286 ab 18:00 Uhr.
- Der **Kleintierzuchtverein H 134 Elbgrund** führt am **7. und 8.11.** seine diesjährige Lokalschau im Dorfgemeinschaftshaus in Elbgrund durch. Dabei werden der Öffentlichkeit mehr als 100 Kaninchen verschiedener Rassen vorgestellt. Die Schau wird am Samstag, **7. Nov.**, um **14 Uhr** durch den Schirmherrn, Bürgermeister Joachim Lehnert, eröffnet. Im Anschluss an die Eröffnung erfolgt die Verleihung der Pokale an die erfolgreichen Züchterinnen und Züchter. Die Ausstellung ist am **Sa., 7.11., 14 – 18 Uhr und am So., 8.11., 9 – 16 Uhr**, geöffnet. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Wie alljährlich wird auch wieder Kaffee und

Kuchen angeboten. Auf die Besucher wartet zudem am So., 8.11., um 17 Uhr zum Abschluss die traditionelle Freiverlosung. Der Kleintierzuchtverein H 134 freut sich auf viele Besucher. Der Eintritt ist frei.

- Am Samstag, dem **21.11.**, ab **14 Uhr** findet in Dorchheim, Dorfstr. 10, wieder der – fast schon traditionelle – Lichterglanz im Hof statt. Mit einem breit gefächerten Angebot – von Handarbeitswaren über Kunsthandwerk bis hin zu Erzeugnissen aus der Region – werden die Besucher auf die beginnende Adventszeit eingestimmt. Für das leibliche Wohl wird ebenfalls vielfältig gesorgt sein. Wie jedes Jahr werden die Veranstalter den Reinerlös aus Kuchenverkauf und sonstigen Spenden einem wohltätigen Zweck zuführen.
- Der **VdK-Wilsenroth/Elbtal** lädt seine Mitglieder zur diesjährigen **Weihnachtsfeier** am **Sa., 28.11.**, um **14:30 Uhr** in die Unterkirche Wilsenroth ein. Bei Kaffee, Kuchen und einem kleinen Programm wollen wir mit Ihnen einen adventlichen Nachmittag verbringen. Anmeldungen bitte an den Vorsitzenden Jürgen Klein, Tel. 06436/1345 bis zum 20.11.2015.

Aktuelles Angebot im November:

gültig bis 30.11.2015



20%

auf alle Brillengläser

Die dunkle Jahreszeit hat uns wieder voll im Griff! Schlechte Sicht, Nebel und Regenwetter sind an der Tagesordnung. Dauerstress für unsere Augen! Eine Brille vom Augenoptiker kann helfen – kommen Sie einfach vorbei und lassen sich unverbindlich beraten. Wir freuen uns Sie zu sehen!



Jetzt Sehtest machen!
kostenfrei & ohne Termin



Die
Brillenmacher

André & Schmolling GbR

Siegener Str. 12 | 65589 Oberzeuzheim | 06433-945088 | Ihr Augenoptiker direkt an der B 54!



Foto: R. Brunner

„Oktoberfest“ in der Elbtalschule

Elbtal (Fredy Reitz) – Am 19. September feierte die Elbtalschule ihr diesjähriges Schulfest. Das Motto in diesem Jahr lautete „Oktoberfest“.

Bei Festbier, Leberkäs und Brezen verbrachte die Schulgemeinde schöne Stunden in der Elbtalschule. Im „Maßkrugstemmen“ und „Nageln“ wurden

die Kräfte gemessen. Viele waren der Bitte gefolgt und hatten sich „bayrisch“ gekleidet.

Höhepunkt des Festes war eine Tombola. Hier war die Glücksgöttin auf der Seite von Familie Brunner, die beide Hauptpreise gewann.

Ein halbes Leben in der Elbtalschule

Elbtal (Fredy Reitz) – Am 6. Oktober feierte Frau Wohlfahrt ihren 60. Geburtstag. In einer kleinen Feierstunde gratulierte die Schulgemeinde der Elbtalschule der beliebten Lehrerin zu Ihrem Jubelfest. Der Schulleiter Herr Reitz gratulierte im Namen der Schule. In seiner Rede wies er noch einmal darauf hin, dass Frau Wohlfahrt nun die Hälfte Ihres Lebens in der Elbtalschule verbracht hat. – Die Kinder hatten Kuchen gebacken und Gedichte und Musikstücke vorbereitet.

durch die Leiterin Frau Christel Werner-Krechting. Sogar die Schuloma Johanna Schardt und Schulopa Klaus Buss überbrachten Ihre Glückwünsche. Der Schulleiter Herr Reitz gratulierte im Namen der Schule. In seiner Rede wies er noch einmal darauf hin, dass Frau Wohlfahrt nun die Hälfte Ihres Lebens in der Elbtalschule verbracht hat. – Die Kinder hatten Kuchen gebacken und Gedichte und Musikstücke vorbereitet.

65627 Elbtal-Heuchelheim

Dorchheimerstr.8

Fon: 0152 / 55983862

Festnetz : 06436 / 9491537

www.diplom-sicherheitsingenieur.com

Termine nach Vereinbarung



Hundetraining mit Dipl.Ing.Ute Scheld

Professionelles Training vom Ausbilder der
Diensthunde für Polizei und Bundeswehr
Spezialisiert auf Problem- und Angsthunde,
sowie traumatisierte Unfall- und Tierheimhunde

Ausbildung in Theorie und Praxis

Qualifikationen können eingesehen werden

WIR GRATULIEREN



- **Monika Weimer**
Siegener Straße 16
Dorchheim
zum 70. Geburtstag
am 1.11.2015
- **Helmut Dapprich**
Ellarer Straße 25
Dorchheim
zum 80. Geburtstag
am 5.11.2015

GESUCHT – GEFUNDEN

Revier Elbgrund Wildbretverkauf ganzjährig solange der Vorrat reicht. Reh-/Schweine-Wurst. Gerne auch Vorbestellungen jederzeit unter Tel. (0171) 9320762, Thorsten Reeh.

Wenn die Heizung nicht funktioniert oder der Wasserhahn tropft kann ich helfen ... rufen Sie an!
Robert Koch Hausmeisterservice, Burgstraße 13, 65627 Elbtal-Elbgrund, Tel. (0163) 7955565.

Neues Material für Leseratten

„Die katholische öffentliche Bücherei St. Nikolaus Elbtal“ präsentiert am Sonntag, 22. November 2015, von 10:00 Uhr bis 17:00 Uhr (mit Ausnahme der Gottesdienstzeit) im Pfarrheim Dorchheim, Kirchstraße, eine Medianauswahl mit gerade neu erschienenen Büchern für alle Altersgruppen und aus allen Wissensgebieten.

In der Zeit von 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr gibt es auch leckeren Kuchen und Getränke. Der Erlös der Buchbestellungen und der „Cafeteria“ kommt dabei direkt der Bücherei St. Nikolaus Elbtal zugute, die davon im nächsten Jahr neue Bücher und andere Medien zur Ausleihe anschaffen kann.

Jeder Leser, der seine Bücher und Geschenke über die Bücherei erwirbt, unterstützt somit direkt die Büchereiarbeit in der Gemeinde.

*Ich werde am 5. November 2015
80 Jahre alt.*

Alle, die mir gratulieren möchten,
lade ich recht herzlich von 10–14 Uhr in die
Pizzeria „Calabria“, Elbtal-Dorchheim, ein.

Helmut Dapprich

Dorchheim, im November 2015

Vielen Dank

sage ich allen Gratulanten,
die mich so herzlich
anlässlich meines
70. Geburtstages
bedacht haben.



Annerose Hochstrate

Dorchheim, im September 2015

Dankeschön!

*Für die vielen Glückwünsche, Aufmerksamkeiten
und Überraschungen anlässlich meines*

80. Geburtstages

bedanke ich mich recht herzlich.

Ich habe mich sehr darüber gefreut.

Hans Lehnert

Dorchheim, im Oktober 2015



Danke

sagen wir allen, die uns durch ihre
Glückwünsche und Geschenke
zu unserer Goldenen Hochzeit
Freude bereitet haben.



Karin & Dieter Wiederhold

Dorchheim, im September 2015

Caritaskreis der Katholischen Kirchengemeinde legt Rechenschaftsbericht vor

Elbtal (Gisela und Georg Unkelbach) – Am 20. September 2015, dem Caritas-Sonntag, legte der Caritaskreis der Katholischen Kirchengemeinde St. Nikolaus Elbtal im Gottesdienst seinen jährlichen Rechenschaftsbericht vor.

Die Sprecherin des Caritaskreises konnte von einem gelungenen adventlichen Seniorennachmittag berichten. Das Singspiel „Die Herbergssuche“ und gemeinsames Singen adventlicher Lieder mit Zitherbegleitung erfreuten die Besucher im schön geschmückten Saal des Dorfgemeinschaftshauses Heuchelheim, der bis auf den letzten Platz besetzt war. Zwanzig selbstgebackene, von Elbtaler Frauen gespendete Kuchen versüßten den Nachmittag. Ebenfalls im Advent wurden die älteren Menschen in der Gemeinde besucht, die aus gesundheitlichen Gründen nicht an dem Seniorennachmittag teilnehmen konnten.

Der Caritaskreis hat auch in diesem Jahr mit dem Erlös der Caritassammlung Projekte unterstützt, die einen Bezug zur Heimatregion haben. Bei den damit verbundenen Besuchen der jeweiligen Einrichtungen gewannen die Mitglieder des Caritaskreises interessante Eindrücke.

Über eine Spende freuten sich die Kinder und Jugendlichen der Tagesgruppe des Seraphischen Liebeswerkes in Westerburg, die dort aufgrund von Verhaltensauffälligkeiten betreut werden. Mit diesem Geldbetrag konnten Freizeitaktivitäten in den Sommerferien finanziert werden.

Ein weiteres Ziel war die Beratungsstelle für Hospizarbeit des Bezirkscaritasverbandes in Hadamar, wo Ehrenamtliche ausgebildet werden, um in Familien und Pflegeheimen Schwerkranken und Sterbenden zur Seite zu stehen. Deren Arbeit ist nur wenigen bekannt und doch so wichtig und beeindruckend. Tina Sandhöfer, die Leiterin der Beratungsstelle, nahm die Spende dankbar entgegen. Als drittes Projekt wurde die Stiftung „Hospizium“ mit einer Spende bedacht, die seit Ende 2014 in den Räumen des ehemaligen St. Anna-Krankenhauses ein stationäres Hospiz betreibt. Der Besuch war auch deshalb so bewegend, weil die Leiterin

Christiane Stahl anschaulich über die Arbeit berichtete. Bis zu 12 todkranke Menschen können hier Aufnahme finden und in den letzten Tagen oder Wochen ihres Lebens liebevoll betreut werden.

Ein neues Feld für den Caritaskreis ist die Arbeit mit den Flüchtlingen in der Gemeinde. Die Mitglieder des Caritaskreises sind personell stark in die Flüchtlingsarbeit eingebunden, indem sie Hilfe beim Deutschlernen, Behördengängen, Einkaufsfahrten sowie bei Problemen des täglichen Lebens leisten.

Die Caritasbeauftragte Veronika Will dankte am Ende des Gottesdienstes nochmals allen, die den Caritaskreis finanziell mit Rat und Tat und auch mit Kuchenspenden unterstützen. „Ohne diese Hilfe wäre unsere Arbeit nicht möglich“, so die Caritasbeauftragte abschließend.



Advents Ausstellung
mit
Candlelight Shopping

Samstag, 14.11.2015
18.00 - 21.00 Uhr

Sonntag, 15.11.2015
13.00 - 17.00 Uhr

kleines Lädchen
Inh. Nadine Steinebach
Marktstraße 28 • 65599 Dornburg-Frickhofen
Telefon 06436-288722

VdK-Kreisfamilientag in Dornburg

Wilsenroth/Elbtal (Christa Lubrichs) – Am VdK-Kreisfamilientag am 26. September, den die Dornburger Ortsverbände Dorndorf, Frickhofen, Langendernbach, Thalheim und Wilsenroth im Bürgerhaus Frickhofen gemeinsam durchführten, nahmen 200 begeisterte Gäste und zahlreiche Ehrengäste, unter ihnen auch der neu gewählte VdK-Landesvorsitzende Karl-Winfried Seif, teil.

Eröffnet wurde das bunte Programm mit Marschmusik vom Musikkorps „Blau-Orange“ aus Frickhofen. Der gut aufgelegte Moderator Andreas Zimmermann führte locker durch das Programm. VdK-Kreisvorsitzender Jürgen Schenck dankte mit seinen Grußworten allen Gästen für ihr Kommen und den Dornburger VdK-Ortsverbänden für die Ausrichtung des Kreisfamilientages. Er wies darauf hin, dass der VdK-Sozialverband des Landkreises inzwischen fast 12.000 Mitglieder zählt.

Zur schönen Unterhaltung trugen die Kindergartenkinder aus Wilsenroth mit mehreren kleinen Szenen aus den Märchen „Dornröschen“ und „Hänsel und Gretel“ bei. Mit seinen vielen lustigen Kapriolen brachte der Entertainer Joachim Jung aus Dorndorf das Publikum zum Lachen. Er schlug eine Namensänderung für den VdK vor: Der könnte auch „Vernasch den Kuchen“

heißen. Auf dieses Stichwort hin wurde die Kaffeetafel mit dem leckeren Kuchen eröffnet. Nach weiteren Grußworten von Bürgermeister Andreas Höfner und der stellvertretenden VdK-Bezirksvorsitzenden Brigitte Gruber ging das Programm weiter. Jitka und Steffi aus Thalheim begeisterten mit Liedern aus Musicals. Ein weiterer Höhepunkt war der Tanz des Männerballetts „Bordsteinschwälbchen“ aus Langendernbach. Anni Eicheler trug am Ende mit einem Mundartvortrag bei, in dem sie von dem früheren harten Leben der Westerwälder, die in den umliegenden Steinbrüchen ihr Brot verdient hatten, erzählte. Die Gäste bedankten sich am Schluss mit einem langen Applaus und begeisterten Worten für das tolle Programm, die gute Organisation und besonders für den leckeren Kuchen.



Foto: Frank Richter

Ärztlich geprüfter
Naturheilkundeberater
 seit 1.10.2015 mit eigener Beratungs-Praxis

Ausbildung beim Deutschen Naturheilbund
 mit Schwerpunkten in naturheilkundlicher Beratung
 zu Fragen der Prävention, Gesundheitsförderung,
 Ernährung, Zivilisationserkrankungen.

Tony Knobloch
 Lindenstücker 3 · 65627 Elbtal-Hangenmeilingen
 Tel. (06436) 6815 (telefonische Terminvereinbarung)



Das besondere
 Geschenk!
 "Dorchheimer Wind"
 Handgemachte Naturseife

Öffnungszeiten:
 Montag, Mittwoch, Freitag
 10.00 - 12.00 h
 16.00 - 18.00 h



Das Seifenstübchen Heike Hammrich Onesimastr. 2 65604 Elz
 Tel. 06431/582969 www.dasseifenstuebchen.de

Kleines Kaufhaus ... ganz groß!

Dorchheim (lh) – Es ist nicht alltäglich, dass der Hessische Rundfunk sich auch nach den kleinen Dingen des Lebens umschaute, aber im Fall des kleinen Kaufhauses von Dany Schuchardt war ganz offensichtlich das Interesse des Radiosenders geweckt worden.



Lisa Will, die Regionalkorrespondentin von HR 4 in Limburg, stattete dem kleinen Kaufhaus einen Besuch ab und berichtete im Rahmen einer Rundfunkreportage in der Sendung HR 4 Mittelhessen im August dieses Jahres über die nicht alltägliche Einkaufsmöglichkeit in Dorchheim.

Man konnte dem Bericht die Verwunderung über die Vielfalt an Handelswaren, die von Dany Schuchardt angeboten werden, anmerken. Ausführlich berichtete Lisa Will, was sie in den vier Verkaufsräumen alles entdecken konnte. Zwischen Wollknäulen, Haushalts- und Schreibwaren interviewte sie Dany Schuchardt, die unaufgeregt ihr Warensortiment vorstellte. Umso erstaunter war die Reporterin, was sie bei dem Rundgang in den vier Räumen des Kaufhauses alles entdecken konnte.

„Die Leute sagen, es sei ein Kruschelladen...“, so stellte Dany Schuchardt ihr Geschäft humorvoll vor und erklärte weiter, dass dies wohl auch den Charme ihres kleinen Ladens ausmache. Das Kaufhaus habe nicht nur die Funktion der Versorgung der ländlichen Bevölkerung mit den unterschiedlichsten Gebrauchsgegenständen, sondern erfülle auch eine soziale Funktion als Begegnungsstätte.

Auch die Kunden kamen in der Reportage zu Wort und stellten die Nähe zum Wohnort und die kurzen Wege als Besonderheit dar, lobten auch die freundliche und hilfsbereite Bedienung, die ihnen hier zuteilwerde.

Lisa Will warf zudem einen Blick in die Familiengeschichte des Geschäftshauses Schuchardt. Sie berichtete über die Anfänge der Familie Schuchardt kurz nach dem zweiten Weltkrieg, die mit Haushaltswaren von Ort zu Ort zu gefahren sei. Auch heute noch, so der Bericht weiter, fahre Dany Schuchardt mit einem kleinen Lkw vollbepackt zweimal in der Woche in die kleinen Dörfer im Westerwald und versorge dort ihre Kundschaft mit den vielfältigsten Dingen, die in einem Haushalt gebraucht würden. Leider werde der Kundenkreis kleiner, da der Altersdurchschnitt über 70 Jahre liege.

Lisa Will verwies besonders auf die große Freude, die Dany Schuchardt bei ihrer Arbeit sowohl im Kaufhaus als auch bei ihren Fahrten über den Westerwald empfindet.

Dany Schuchardt erklärte abschließend, dass sie daran denke, noch lange ihr Geschäft zu betreiben und sich ihrer Kundschaft zu widmen.

Mit dieser Reportage über ihr «Kleines Kaufhaus» kam der Ortsteil Dorchheim in HR 4, wenn man so möchte, dank Dany Schuchardt ganz groß raus.

humorvoll - satirisch - nachdenklich

»Zwischen Himmel und Erde«

Geschichten und Gedichte über Gott und die Welt



Dr. Christiane Mörsel-Zimmermann

Freitag,
20. November 2015
19.30 Uhr

Ev. Gemeindezentrum Dornburg-Frickhofen
Sportplatzweg 1
65599 Frickhofen

Eintritt frei.


www.dr-moersel.de

Kräuterwanderung der Gymnastikfrauen Elbtal (mit Gästen)

Elbtal (mb) – Am Dienstag, den 18.8.2015 gegen 18.30 Uhr trafen sich 14 interessierte Damen bei Sabrina Unger (Heilkräuterpädagogin) in Fussingen hinter dem Friedhof zu einer Wildkräuterwanderung. Es gab viel zu erfahren über die Verwendung und Wirkung von Wildkräutern. Ob *Brennnessel* (die als Tee, von den jungen Trieben als Salat oder als Dünger) verwendet werden kann, *Giersch*, der gegen Vitamin C-Mangel, aber auch entwässernd wirkt, oder die *Knoblauchrauke*, mit der man wie mit Knoblauch würzen kann, sind beigegeben im Salat eine Köstlichkeit.

Viele Kräuter wie die *Waldveilchenblüten*, *Waldmeister* oder die *Walderdbeeren* sind ebenso wie die jungen *Brombeerblätter* im Frühjahr zu ernten. *Beifuß* wird zum Würzen von Wildgerichten und fetten Speisen verwandt und dient dem Gallenfluss. *Johanniskrautblüten* wirken gegen Depressionen und als Öl gegen Verspannungen. *Spitzwegerich* wirkt gegen Husten und gegen Mückenstiche.



Bei *Baldrian* wird nur die Wurzel benutzt; er wirkt beruhigend. – Wildkräuter und Wildfrüchte enthalten eine Vielzahl von Wirkstoffen und stärken unser Wohlbefinden. Allerdings sollte beim Sammeln und Ernten ein Grundsatz befolgt werden: Es werden nur Kräuter und Früchte mitgenommen, die man eindeutig und sicher bestimmen kann. Zum Abschluss der Exkursion gab es noch ein leckeres Kräuterbutterbrot aus Wildkräutern.

LIEBLINGSORTE IN ELBTAL

In unserer Oktoberausgabe haben wir Sie, liebe Leserinnen und Leser, gebeten, uns Ihre Lieblingsorte zu nennen. Wir freuen uns, dass wir schon jetzt eine ganze Reihe von Zuschriften und Rückmeldungen bekommen haben, die wir Ihnen an dieser Stelle nach und nach vorstellen möchten. Den Anfang macht heute unser Leser Sandro Thiel aus Hangenmeilingen.

Zu seinem Foto schreibt er uns:

Zu sehen ist eine Basaltsteinformation ganz in der Nähe des Gipfelkreuzes am Heidenhäuschen. Als Kinder spielten wir häufig an diesem Ort, der auch eine kleine „Höhle“ beherbergt. Die Faszination und der Zauber dieses malerischen Ortes blieb bei mir bis heute unverändert erhalten; nun besuche ich ihn immer wieder mit meinen beiden Kindern. Auch bei ihnen erfreut er sich nach wie vor größter Beliebtheit.

Vielen Dank, Herr Thiel, dass Sie uns alle an dieser Faszination teilhaben lassen. Und Sie, liebe Leserinnen und Leser, können sich schon heute auf weitere wunderschöne Impressionen und Ansichten aus unserer schönen Gemeinde freuen. Noch besser: Vielleicht haben auch Sie einen Lieblingsort, dessen Zauber Sie mit uns teilen möchten. Wir freuen uns auf Ihre Zuschrift.

